

HEAT it! Leitbild-Entwicklung zur Umsetzung von Wärmenetzen

Steuerungskreis der Gemeinde X

XX.XX.2025



Ziele

Ein Leitbild bzw. eine Vision entwickeln, wie die Umsetzung von Wärmenetzen künftig (idealerweise) und im Sinne der Kommune und Bürger*innen aussehen könnte

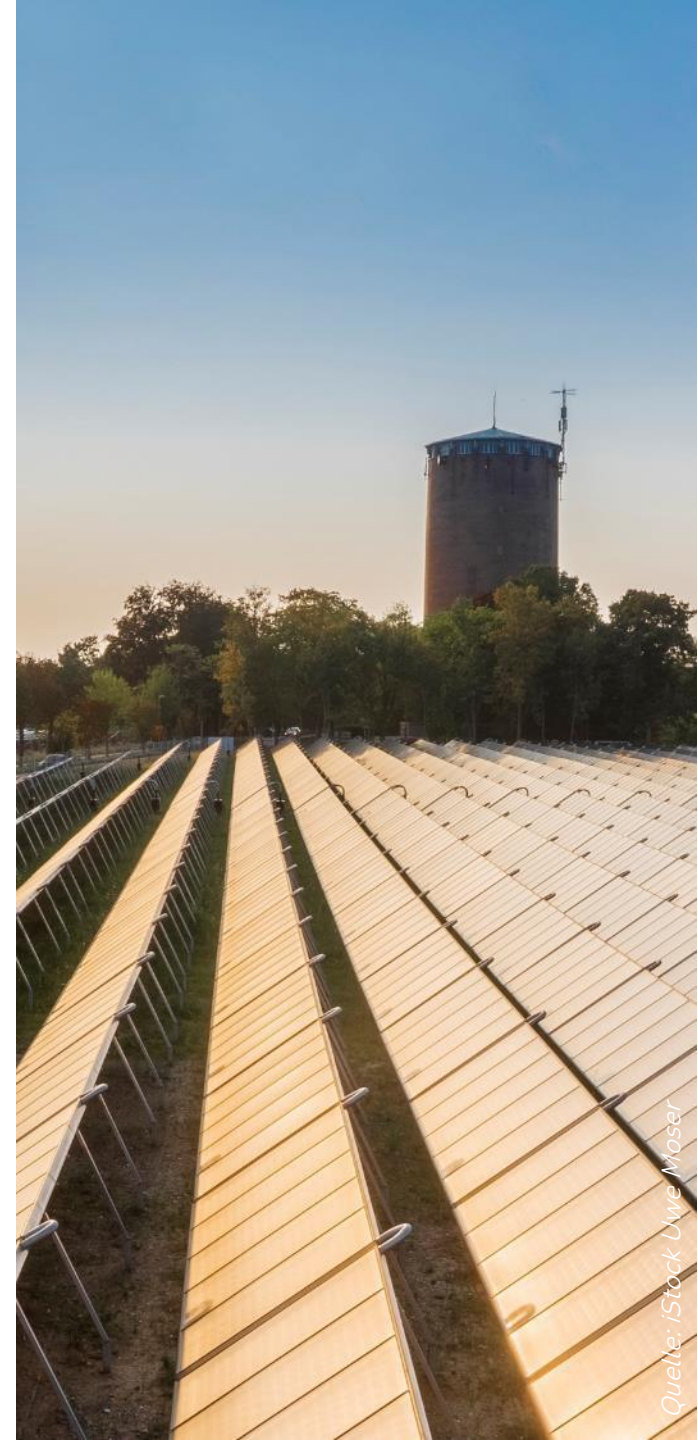
Wichtig: Unser Treffen heute ersetzt nicht den 1-2 tägigen Szenarien-WS auf Basis von Daten

Ansatz und Vorgehen

- Parallel zur KWP die Umsetzung bereits mitdenken und frühzeitig vorbereiten
- Gemeinsames Verständnis zwischen den zentralen Akteuren schaffen bzgl. Entwicklung von Wärmenetzen im Bestand, ggf. unter Einbeziehung von Bürgerenergie
- Mögliche Wärmenetz-Eignungsgebiete exemplarisch vorstellen
- Das Beispiel „Schulkomplex“ diskutieren unter den Aspekten
 - Mögliche Aufgaben & Entscheidungen auf dem Weg zur Entwicklung eines Wärmenetzes
 - Welche Akteure (verwaltungsintern / -extern) können ggf. welche Aufgaben übernehmen?
 - Was wären mögliche organisatorische, zeitliche und finanzielle Implikationen?
 - Mögliche Betreiber-Optionen, ggf. mit Einbeziehung Bürgerenergie

Agenda

- Begrüßung / Ice Breaker 13:00
- Einführung & Ziele 13:10
- Best Practice Wärmenetz aus der Region 13:20
- Wärmenetz-Eignungsgebiet (exemplarisch) 13:35
- Fragen und Antworten 13:45
- Aufgaben hin zu einem Wärmenetz in X (Teil 1) 14:05
- Pause* 14:30
- Aufgaben hin zu einem Wärmenetz in X (Teil 2) 14:40
- Leitgedanken zur Umsetzung 15:10
- Zusammenfassung & Perspektiven 15:40
- Nächste Schritte 15:50
- Ende 16:00



Best Practice Wärmenetz aus der Region

XX

Energieagentur XX

Von der Wärmeplanung zur Umsetzung

Herr X

Projektleiter Energieagentur / Planungsbüro / ...

Von der Wärmeplanung zur Umsetzung



Grafik zum prozentualen Anteil
der Heizenergieträger in X
Quelle: Dienstleister / Ing.-Büro

Ausgangspunkt: Wärmeversorgung
verändert sich → Klimaneutralität

1. **Fossile Energieträger** erzeugen in
X heute **über XX% der Wärme**

2. Klimaneutrale, gasförmige &
flüssige Energieträger?

→ Wirtschaftlichkeit entscheidend
mit *Benchmark*: **Wärmepumpe**

→ Ende von Erdöl & Erdgas
mittelfristig absehbar (H2 teuer!)

→ **Ablösung der Gasnetze:**
Strom oder Wärmenetze?

Von der Wärmeplanung zur Umsetzung



GIS Grafik zum prozentualen Anteil der Heizenergieträger in X nach Quartieren (aggregierte Baublock-bezogene Darstellung)
Quelle: Dienstleister / Ing.-Büro

Von der Wärmeplanung zur Umsetzung



Blick in die Bestandsanalyse - Wärmeliendichten in X

Grafik zur Eignung von
Wärmenetzen (keine Werte –
keine Eignung – Eignung für
Neuerschließungen – Eignung für
bebaute Gebiete – hohes Eignung
Quelle: Dienstleister / Ing.-Büro

Von der Wärmeplanung zur Umsetzung



Erste Ideen für Gestaltungsmöglichkeiten

1. Umgestaltung Ortskern (Bsp.)
 2. Schulkomplex (Bsp.)
 3. Industriegelände (Bsp.)
- Viele Möglichkeiten in X!
- Unmittelbar (= jetzt) **Plan für Vorgehen & Priorisierung erstellen**

GIS Grafik zu den 3 Gebieten
Quelle: Dienstleister / Ing.-Büro

Kommune X kann von Wärmenetzen profitieren

Beispiel: Schulkomplex – Versorgung über Wärmenetz sehr naheliegend!

- **Ankerkunden mit Hohem Wärmebedarf:**
Hallenbad, Sporthallen, Schulen
- **Kommunale Gebäude:** Zuständigkeit der Stadt & „einfache“ Akquise
- Hohe Wirtschaftlichkeit zu erwarten
 - Günstige Wärmepreise für kommunale Gebäude
 - Einsparungen bei Energiekosten!
 - 10 Jahre BEW-Betriebskostenförderung (Zugang über Wärmenetz-Förderung)

Detaillierte GIS Grafik zum Gebiet
Quelle: Dienstleister / Ing.-Büro

Kommune X kann von Wärmenetzen profitieren

Beispiel: Alternativen zu einem Wärmenetz am Schulkomplex

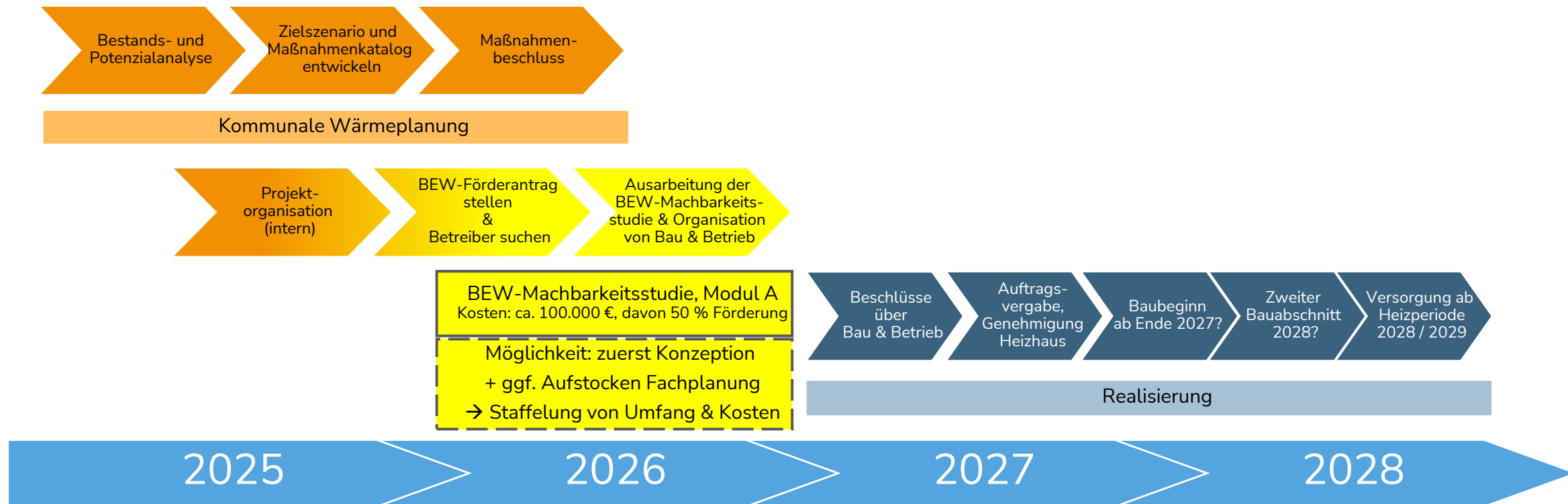
→ Individuelle Versorgung der Gebäude?

- Heizungskeller / Heizzentrale an jedem Gebäude → Keine Wärmeleitungen
- Für Wärmepumpe: individuelle Umweltwärmequelle (z.B.: Außenluft, Brunnen, Geothermie, ...)
- Für Holzhackschnitzel: Mehrere Anlagen, samt Infrastruktur für Anlieferung & Lagerung der Hackschnitzel

→ Trotz Mehraufwand für ein Wärmenetzes:
Gute Chancen, dass (wirtschaftliche)
Vorteile eines Netzes hier überwiegen!

Detaillierte GIS Grafik zum Gebiet

Zeitstrahl hin zu einem Wärmenetz in X



Diskussion Gebiet „Schulkomplex“ (exempl.)

Detallierte GIS Grafik zum Gebiet

Diskussion (Teil 1) – Umsetzung intern organisieren

Wie gestalten wir als Stadt den Aufbau von Wärmenetzen in X?

Wer macht was?

- Welche Rolle & Aufgabe will die Stadt zur Umsetzung eines Wärmenetz übernehmen?
- → Abwägung von: **Gestaltungsmöglichkeiten / Entscheidungskompetenz vs. Aufwand / Risiken**
- Projektorganisation & Gespräche mit möglichen Betreibern / Dienstleistern → Grundsatzbeschluss

Welcher **Zeitplan** ist denkbar?

PAUSE

(10 Minuten)

Diskussion Gebiet „Schulkomplex“ (exempl.)

Detallierte GIS Grafik zum Gebiet

Diskussion (Teil 2) – Umsetzung extern / öffentlich

- Beschlüsse fassen in Gremien
(Vorbereitung in Gemeinderats-Klausur)
- Zusammenarbeit mit verwaltungsexternen
Akteuren ausarbeiten („Aufgabenzuschnitt“)
- Schrittweise vorgehen für Wissensaufbau:
→ **Projektorganisation & -steuerung**

Leitgedanken zur Umsetzung (1 / 2)

- Wärmeversorgung stellt einen Aspekt der Kommunalen Daseinsvorsorge in X dar und soll mit begrenzten Renditeerwartungen einhergehen.
- Wir als Kommune wollen keine investiven Risiken eingehen und wählen im Zweifelsfall die Lösung mit den geringsten Investitionen für die Kommune.
- Wir möchten in der Umsetzung der Kommunalen Wärmeplanung definierte städtische Ziele verfolgen und werden diese ausarbeiten.
- Wir möchten möglichst vielen Menschen in Wärmenetzgebieten den Anschluss an dieses Wärmeversorgungssystem ermöglichen.
- Wir möchten, dass die öffentlichen Einrichtungen (z. B. Krankenhaus, Schulen, Kommunale Verwaltungsgebäude, etc.) als wichtige Ankerkunden von einer zukünftigen Infrastruktur der Wärmeversorgung profitieren können.

Leitgedanken zur Umsetzung (2 / 2)

- Wir möchten auch den Bürger*innen Möglichkeit bieten, sich am Ausbau der Infrastruktur zur Wärmeversorgung (z. B. über Darlehen) finanziell zu beteiligen.
- Wir betrachten den zukünftigen Betrieb durch eine Bürgerenergiegenossenschaft als bevorzugten Weg und werden die Machbarkeit dafür weiter prüfen.
- Wir möchten als städtische Verwaltung aktiv am Ausbau der Wärmenetze mitwirken.
- Wir möchten die Möglichkeiten der Förderlandschaft zur Umsetzung der Wärmenetze frühzeitig und aktiv nutzen (z. B. KfW 432 Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement). Entsprechende Beschlüsse zur Beantragung der Förderanträge werden rechtzeitig gestellt.

Zusammenfassung

Frau X

Planungsverantwortliche Stelle der Gemeinde X

Nächste Schritte

- XX

Kontakt

Sprechen Sie uns an!

Dr. Edgar Bazing
Projektkoordinator

T. +49 69 71 71 39 48
E. e.bazing@klimabuendnis.org

klimabuendnis.org

